

# Vorwort

Kinder sind angeblich die personifizierte Zukunft unserer Gesellschaft. Meinen wir das ernst? Schauen wir doch einmal genauer hin. Nehmen wir uns das Beispiel Verkehr heraus und betrachten dort die Chancen der Kinder.

Kinder werden durch Verkehr akut bedroht. In Österreich stieg die Anzahl der im Straßenverkehr getöteten Kinder im Jahr 2003 dramatisch an. Nicht unbegründet ist daher die Angst der Eltern vor Verkehrsunfällen ihrer Kinder. Da dürfen dann die Kinder nicht mehr allein auf die Straße. Zurückgedrängt in die Wohnungen lernen Kinder nicht mehr selbständig mobil am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Und dadurch fehlt dann die Übung, was wieder die Angst erhöht. Ein unausweichlich scheinender Teufelskreis ist geschaffen.

Die körperliche Beeinträchtigung der Kinder durch Verkehr geht viel weiter. Der erzwungene Bewegungsmangel führt schon in frühen Jahren bei Buben stärker als bei Mädchen zu Fettleibigkeit und Übergewicht, auch wenn die subjektive Wahrnehmung dazu eine andere ist. Verkehrslärm beeinträchtigt das Konzentrationsvermögen und damit die Schulleistungen. Als hochgefährlich für unsere Kinder entpuppt sich inzwischen der steuerlich geförderte Dieselboom in Österreich. Während immer mehr Fachleute der Medizin und selbst die Weltgesundheitsorganisation (WHO) vor den dramatischen Folgen der Rußpartikel aus Dieselabgasen für die Gesundheit unserer Kinder warnen, fördert in Österreich der Finanzminister durch weit unter dem EU-Schnitt liegende Steuern die Diesel-Fahrzeuge.

Die gesellschaftlichen Folgen sind gravierend. Nicht nur, dass es für Eltern enorm teuer und aufwändig geworden ist, die täglichen Hol- und Bringdienste zu erledigen, auch die gesellschaftlichen Folgekosten durch Todesfälle und Krankheiten wie Asthma, Bronchitis, Herz-Lungen-Krankheiten oder Übergewicht steigen rapide.

Dabei wären die Lösungen nicht kompliziert. Kinder spüren die Folgen einer verkehrten Welt früher. Sie sind empfindlicher, verletzlicher, sensibler als Erwachsene. Was Kindern nützt, nützt allen. Beim gegenwärtigen Trend nimmt der Verkehr aber zu und die Mobilität und Gesundheit ab. Schaffen wir ein kindergerechtes Verkehrssystem und profitieren wir alle – die Kinder zuerst.



**Dr. Willi Nowak**  
VCÖ-Geschäftsführung

# Inhaltsverzeichnis

Wie Kinder unterwegs sind	9
Kindliches Verkehrsverhalten	13
Verhalten von Kindern im Straßenverkehr	14
Verkehrssicherheit von Kindern	15
Rechtsschutz für Kinder im Verkehr	19
Auswirkungen von Luftschadstoffen auf Kinder	21
Auswirkungen von Lärmbelastungen auf Kinder	26
Auswirkungen von Bewegungsmangel auf Kinder	30
Hol- und Bringdienste der Familie	32
Siedlungsstruktur beeinflusst Mobilität von Kindern	33
Mobilitätsvorbilder im Kindesalter	34
Mobilitätsverhalten in Familie, Kindergarten und Schule	35
Erfolgreiche Beispiele wie Kindermobilität möglich wird	37
Eltern und Kinder werden durch Verkehrsschäden belastet	38
Verkehr ist kindergerecht möglich	41
Weiterführende Informationen	42
Quellen, Anmerkungen, Literatur	43
VCÖ-Schriftenreihe Wissenschaft & Verkehr	48